

Landwirtschaft und Ernährung

Fünf Jahre praxisnaher Ausbildung
mit Matura an der HBLFA Tirol

Eine Einrichtung des Bundesministeriums
für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

hblfa-tirol.at



Studentafel

Pflichtgegenstände	Wochenstunden					Summe
	Jahrgang					
	I.	II.	III.	IV.	V.	
Religion	2	2	2	2	2	10
Geschichte und Politische Bildung, Recht	-	2	2	3	-	7
Deutsch	3	3	2	2	3	13
Englisch	3	2	2	2	3	12
Angewandte Physik und Angewandte Chemie	4	3	-	-	-	7
Angewandte Biologie und Ökologie	3	3	-	-	-	6
Angewandte Mathematik	3	2	2	2	3	12
Angewandte Informatik	3	-	-	-	-	3
Pflanzen- und Gartenbau	-	2	2	2	3	9
Nutztierhaltung	-	-	3	3	3	9
Biologische Landwirtschaft	-	-	-	2	2	4
Ernährung und Lebensmitteltechnologie	2	2	2	3	3	12
Lebensmittelverarbeitung	3	3	3	3	-	12
Mikrobiologie und Hygiene	-	-	-	-	2	2
Ländliche Entwicklung	-	-	-	-	2	2
Forschung und Innovation	-	-	-	1	-	1
Laboratorium	-	2	2	-	-	4
Landwirtschafts- und Gartenbaupraktikum	3	3	3	2	-	11
Wirtschaftsgeografie und Globale Entwicklung, Volkswirtschaft	-	2	3	-	-	5
Betriebswirtschaft und Rechnungswesen mit Übungsfirma	-	3	3	4	4	14
Projekt- und Qualitätsmanagement	-	-	-	3	-	3
Produktgestaltung und Betriebsorganisation	2	2	2	-	-	6
Bewegung und Sport	2	2	2	2	-	8
Alternative Pflichtgegenstände	-	-	2	2	2	6
Italienisch als zweite lebende Fremdsprache <i>oder</i> Spezialgebiete aus den Bereichen Landwirtschaft und Ernährung						
Gesamtwochenstundenzahl	33	38	37	38	32	178

Pflichtpraktikum

Abschnitt I: 4 Wochen zwischen II. und III. Jahrgang

Abschnitt II: 14 Wochen zwischen III. und IV. Jahrgang

Abschnitt III: 4 Wochen zwischen IV. und V. Jahrgang

Das Schuljahr endet im 3. Jahrgang rund 5 Wochen vor Beginn der Hauptferien.
Das Schuljahr des 4. Jahrganges beginnt rund 5 Wochen nach Ende der Hauptferien.
Viele nutzen die Chance dieses Praktikum im Ausland zu absolvieren.
Zusätzlich: Freigegegenstände, unverbindliche Übungen und Förderunterricht.



Fünfstufige Langform für Landwirtschaft und Ernährung

Sie haben Interesse an **Ernährung und Landwirtschaft** sowie allgemeines Interesse an **Natur**, den **Lebensgrundlagen** und **unternehmerischem Denken**, dann ist unser vielseitiges Angebot an Unterrichtsfächern in der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette optimal. An der HBLFA Tirol wird ein abwechslungsreicher und schülerzentriert gestalteter, lebensnaher und zeitgemäßer Unterricht angeboten. Dadurch wird die **Theorie mit der Praxis** verbunden und Sie so bestmöglich auf alltägliche Herausforderungen vorbereitet.

Gesunde Menschen, Pflanzen und Tiere stehen im Mittelpunkt der Ausbildung. Es wird praktisch anwendbares Wissen auf neuestem Erkenntnisstand vermittelt.

Zentrales Ziel der Ausbildung ist, zu vermitteln, wie **gesund, qualitativ hochwertig, rentabel und umweltschonend** erzeugt werden kann. In diesem Kontext geht es auch darum, eine möglichst naturnahe Produktionsweise zu unterstützen. Dabei werden die Zusammensetzung von Pflanzen und ihre Veränderungen während der Reifung ebenso untersucht, wie deren Verarbeitung und Lagerung.

Mit dem Zusammenwirken von **Forschung und Schule** sitzen Sie direkt an der Quelle neuer Erkenntnisse und Entwicklungen, vor allem im Bereich der Milchverarbeitung. Fachtheoretischer Unterricht in englischer Sprache und kompetente Ausbildung in italienischer Sprache erhöhen Ihre Wettbewerbsfähigkeit. Im Unterricht kommen die neuesten Technologien und Softwareprogramme zum Einsatz. Modern ausgestattete Lehrküchen, Lebensmittelverarbeitungsräume und Labors sorgen für Motivation.

Im Zuge der Ausbildung sind **Praktika** im Ausmaß von 20 Wochen vorgesehen, die auch im Ausland absolviert werden können. Bei Exkursionen, Projekten und der **Diplomarbeit** bekommen Sie zudem Einblick in zukünftige Berufsfelder und lernen potentielle Arbeitgeber kennen.

Die Ausbildung vermittelt Ihnen solide Grundlagen für ein **Studium** an einer Universität oder Fachhochschule, bietet aber auch gute Chancen für den **Einstieg in qualifizierte Berufsfelder**.

Die Absolventinnen und Absolventen dieser fünfjährigen, praxisorientierten Fachrichtung sind gefragte Fachleute ...

- in facheinschlägigen Beratungsinstitutionen (z.B. LK, LFI, BIKO, ...)
- in Tourismus- und Handelsbetrieben
- in Gesundheits- und Sozialberufen
- in eigenen, innovativen bäuerlichen oder gewerblichen Unternehmen
- im Projekt-, Qualitäts- und Unternehmensmanagement
- in Labors
- in Banken, Genossenschaften und Versicherungen

„Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ (Heinrich Pestalozzi)
Ein Grundsatz, der an der HBLFA Tirol im Vordergrund steht.



Abschluss:

Reife- und Diplomprüfung (Matura)

IngenieurInnentitel:

nach dreijähriger facheinschlägiger Berufstätigkeit

Neues Schulgebäude in Rotholz:

Es bietet rund 400 SchülerInnen Platz und hat 13 Klassenräume und ebenso viele Gruppenräume, Lehrküchen, Sensorikraum, Labore, einen Chemie-/Physiksaal, einen Biologiesaal, vier Computerräume, einen großen Mehrzwecksaal (für Vorträge, Konferenzen, Prüfungen), ein Musikzimmer, eine große Aula und eine Doppelturnhalle mit Galerie. Am Gelände sind Abstellplätze für Fahrräder, E-Bikes, Mopeds, Motorräder und KFZ. Für E-Autos gibt es Stromanschlüsse sowie Schnellladestationen.

Internat: freiwillig;

Es bietet 200 SchülerInnen Platz. Sie sind in Zweibett-zimmern untergebracht. Je zwei Zimmer teilen sich einen gemeinsamen Vorraum mit Nasszelle. Die Betreuung erfolgt durch SozialpädagogInnen.

Freizeit:

Es gibt eine Bibliothek, eine Teeküche, eine Cafeteria, Aufenthaltsräume, Musikproberäume, einen Boulderraum, Lernräume und eine Kapelle im Internat sowie weitere Freizeiteinrichtungen auf dem Schulareal, wie z.B. einen Beachvolleyballplatz, einen Fußballplatz oder eine Eisstockbahn. Auch das Schwimmbad und die Kegelbahn der LLA Rotholz stehen zur Verfügung.

Werden Sie Profi für Landwirtschaft und Ernährung!

Voraussetzungen:

- AHS: positiver Abschluss der Unterstufe
- NMS: vertiefte Allgemeinbildung in Deutsch, Englisch und Mathematik (ansonsten Aufnahmeprüfung in den Gegenständen)
- PTS: positiver Abschluss

Anmeldung bis Freitag, 26. Februar 2021 – Datum des Poststempels

Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt in Tirol für Landwirtschaft und Ernährung sowie Lebensmittel- und Biotechnologie

Rotholz 50

6200 Strass im Zillertal

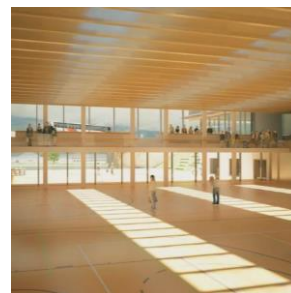
E-Mail: schule@hblfa-tirol.at

www.hblfa-tirol.at

Alle Ausbildungsmöglichkeiten an der HBLFA Tirol:

- **Fünfstufige Langform für Landwirtschaft und Ernährung**
- **Fünfstufige Langform für Lebensmittel- und Biotechnologie**
- **Dreijähriger Aufbaulehrgang** (nach einer landwirtschaftlichen Fachschule)

Alle Lehrgänge führen zur Reife- und Diplomprüfung (Matura) und nach dreijähriger facheinschlägiger Praxis und einem Fachgespräch zum Ingenieursgrad.



Gestaltung: Mag.ª Andrea Hackl